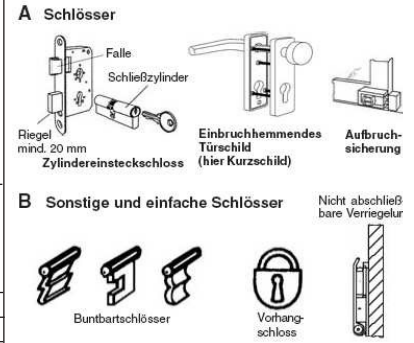


**Ergänzende Angaben
zur Hausratversicherung** (erforderlich ab 150.000 Euro Versicherungssumme)

Antragsteller: _____

- Angaben über Risiko-
verhältnisse
- 1.1 Lage des Gebäudes innerhalb außerhalb eines geschlossenen Wohngebietes
- 1.1.1 Das nächste ständig bewohnte Gebäude ist: ___ m entfernt.
- 1.1.2 Der Hausrat befindet sich
- 1.1.2.1 in einem Wochenend-, Ferien-, Land-, Jagd-, Garten-, Weinberghaus oder sonstigem von Dritten nicht ständig bewohnten Gebäude -
- 1.1.2.2 in einer nicht ständig bewohnten Wohnung innerhalb eines von Dritten ständig bewohnten Gebäudes /Zweit-/Ferienwohnung) -



		Anzahl der Türen mit Schloß		davon	
		A	B	ohne Glaseinsatz	mit Glaseinsatz unge-schützt ge-schützt
Einfamilienhaus	Haustür/-Kellertür Hoftür				
Mehrfamilienhaus	Wohnungs- abschlusstür				
EHF und MFH	Balkon-/Loggiatür				
Erdgeschoss	Veranda-/Terrassentür				

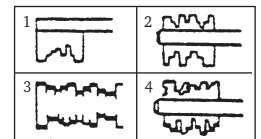
Empfehlenswert ist auch ein stabiles Türblatt und Schließblech mit vorzugsweiser Verankerung im Mauerwerk sowie der Schutz außenliegender Türbänder durch Hinterhaken. **Siehe hierzu auch weitere Hinweise auf der Rückseite.**

- 1.2.1 Sind die Schließzylinder mit den Türschildern bzw. mit den Ausgleichsrosetten außen bündig? ja nein
- 1.2.2 Sind die Türschilder bzw. Ausgleichsrosetten von außen abschraubbar? ja nein
- 1.3. Sind alle Glaseinsätze der in Ziffer 1.2 genannten Türen und alle Fenster sowie Oberlichter (bei Einfamilienhäusern auch Kellerfenster) geschützt durch (Verglaste Öffnungen von nicht mehr als 20 cm Höhe oder Breite können grundsätzlich ohne Schutz bleiben.)
- 1.3.1 Rolläden mit Sperrvorrichtung, Fensterläden mit Innenverriegelung oder Gitter nein ja
- 1.3.2 andere Sicherungen nein ja, nämlich: _____
- 1.4 Folgende Fenster und Glaseinsätze sind nicht geschützt: _____
- 1.5 Ist eine Einbruchmeldeanlage vorhanden? nein ja - Attest der Errichterfirma ist beigefügt: nein ja und bildet einen wesentlichen Vertragsbestandteil
- örtlicher Alarmgabe ohne automatisches Wähl- und Ansagegerät
- örtlicher Alarmgabe mit zusätzlichem Wähl- und Ansagegerät
- Anschluss über posteigene Stromwege (Postmietleitung) an die Hauptmeldezentrale eines vom Verband der Sachversicherer e.V. anerkannten Wach- und Sicherheitsunternehmens oder einer Polizeidienststelle (Polizeinotruf)
- System bzw. Hersteller: _____ Errichterfirma: _____

Wert-behältnisse ist ein mehrwandiger Stahlschrank mit einem Mindestgewicht von 200 kg oder ein eingemauerter Stahlschrank mit mehrwandiger Tür vorhanden?

- Nein. Es gelten für Wertsachen die besonderen Entschädigungsgrenzen nach § 19 VHB
- Ja.

Mehrw. Stahlwandschrank (Mindestgewicht 200 kg)	Stufe B	Bezeichnung	Baujahr	Nr.	Gewicht
Hersteller, Typ: _____					kg
Eingem. Stahlschrank mit mehrw. Tür	Stufe B	Welche Art von Schlüsseln hat das Schloß? (siehe nebenstehende Abbildung) _____			
Hersteller, Typ: _____					



2. Welche der nachfolgend genannten Wertsachen sind vorhanden und wie werden sie Aufbewahrt?

	2.1. Bargeld und auf Geldkarten geladene Beträge	2.2 Urkunden einschl. Sparbücher sonst. Wertpapiere	2.3 Schmucksachen Edelsteine, Perlen, Briefmarken, Münzen, Medaillen	2.4 Pelze, handgeknüpfte Teppiche und Gobelins, Kunstgegenstände, sowie in Ziff. 2.3 genannte Sachen aus Silber	2.5 Antiquitäten (Sachen die über 100 Jahre alt sind), jedoch ohne Möbelstücke
Aufbewahrung im VdS anerkannten und verschlossenen Wertschutzschrank	Wert Euro	Wert Euro	Wert Euro	Wert Euro	Wert Euro
im Sinne von § 13 VHB					
Aufbewahrung außerhalb dieser Behältnisse versichert	höchstens 5% der VSU	höchstens 10% der VSU	höchstens 25% der VSU		

7005 - 5 - 1 - 07.2011



21 1461100134

Einzelwert-aufstellung

Welche Wertsachen (nicht Bargeld, Urkunden einschließlich Sparbücher und sonstige Wertpapiere) haben einen höheren Einzelwert als 5.000 Euro? Bei Bildern und Plastiken Namen des Künstlers, Motive und Maße bei Teppichen und Gobelins Provenienz und Maße angeben. Anschaffungsbelege. Expertisen oder Farbfotos sind beizufügen. Gegebenenfalls besondere Aufstellung fertigen.

Art/Beschreibung

Wert in Euro

Wichtige Hinweise

Bitte prüfen Sie die Angaben und Erklärungen, die Sie oder der Vermittler für Sie in diesem Antrag oder in andere Schriftstücke geschrieben haben, auf Richtigkeit und Vollständigkeit; sonst gefährden Sie Ihren Versicherungsschutz. Unrichtige Beantwortung vorstehender Fragen nach Gefahrenumständen sowie arglistiges Verschweigen auch sonstiger Gefahrenumstände können den Versicherer berechtigen, den Versicherungsschutz zu versagen. Die selbständige Abgabe von Deckungszusagen ist den Vermittlern verboten und ohne rechtliche Wirkung für die Gesellschaft.

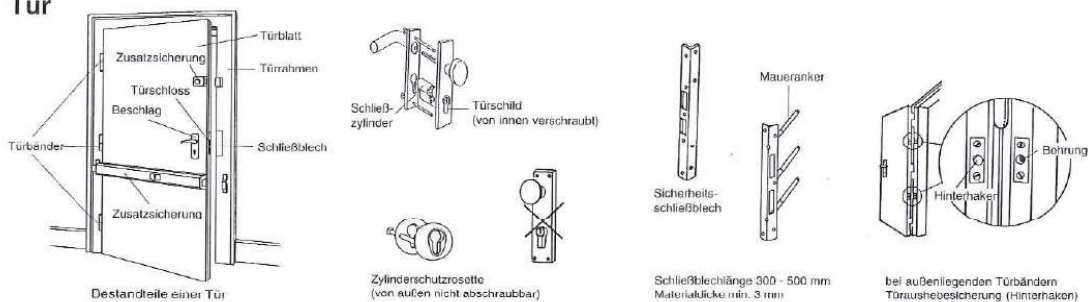
Ort / Datum

Unterschrift des Vermittlers

Unterschrift(en) des Antragstellers, der gesetzlichen Vertreter, versicherte Person

Empfehlungen für Sicherungsmaßnahmen von Türen und Fenstern

Tür



Fenster

